

Kognitive Poetik

Englisch: Cognitive Poetics

THEORIE

Filmische Erzählweise, die mentale Prozesse — Erinnerung, Wahrnehmung, Imagination — direkt in Bild und Schnitt umsetzt. Nicht bloße Illustration des inneren Lebens, sondern Struktur des Denkens sichtbar machen.

Wenn die klassische Montage-Logik im Schnitt nicht reicht — wenn nicht einfach ein Gedanke gezeigt, sondern die Struktur des Denkens selbst sichtbar gemacht werden soll — dann ist das kognitive Poetik. Es geht nicht darum, dass eine Figur sich erinnert und flashback-artig in eine andere Zeit geschnitten wird. Es geht darum, wie das Hirn tatsächlich arbeitet: assoziativ, fragmentarisch, in Sprüngen, mit Überlagerungen. Die Praxis am Set und im Schnitt unterscheidet sich radikal von klassischen Erzählmustern. Gearbeitet wird mit visuellen Metaphern für kognitive Vorgänge — nicht als Decoration, sondern als narrative Grammatik. Das bedeutet: Die Schnittfrequenz wird zum Puls der Aufmerksamkeit. Die Schärfentiefe zeigt, worauf sich das Bewusstsein fokussiert. Eine Überlagerung ist nicht Effekt, sondern semantische Operation — zwei Momente existieren gleichzeitig, weil sie im Kopf der Figur kollidieren. Unschärfe-Übergänge können Gedankenfluss darstellen, Sprünge ohne Match-Cut die innere Logik von Assoziation. Im Dialog mit Kamera und Licht folgt die visuelle Grammatik dem Denkprozess, nicht der realen Welt. Wenn eine Figur etwas verstanden hat, könnte der Schnitt plötzlich anders rhythmisiert werden — schneller, präziser. Wenn sie verwirrt ist, zerfällt die räumliche Kontinuität. Lichtsetzung kann mentale Klarheit oder Dunkelheit ausdrücken, ohne psychologistische Gesten zu werden. Das ist nicht Expressionismus im klassischen Sinne — es ist eine direkte Übersetzung von Wahrnehmungslogik in filmische Form. Der Unterschied zur reinen Visualisierung von Gedanken: Das Denken wird nicht über die Bilder sichtbar gemacht, sondern durch die filmische Struktur selbst. Ein Schnitt wird zur Denkoperation. Ein Fokus-Wechsel zur Aufmerksamkeitsverschiebung. Das erfordert Präzision in jedem Element — von der Komposition bis zur Farbtemperatur. Es ist Handwerk, nicht Illustration.

FilmFarm - filmfarm.de/c/cognitive-poetics